

STADT OBERNDORF A.N.

Auszug aus der Niederschrift über die Verhandlung des Gemeinderats  
am 20. März 1979

Anwesend:

Der Vors. und 23 GR

§ 26

Ku/453.0

Öffentlich

Maßnahmen zum Jahr des Kindes

Anlage: Beratungsvorlage vom 28.2.1979

Vorgang: Bekanntgabe im GR am 30.1.1979

Beschluß des VA vom 12.2.1979 (§ 36 AB)

Bürgermeister Halter verweist auf die Beratungsvorlage und auf den Empfehlungsbeschuß des Verwaltungsausschusses.

Er begründet das nunmehrige Abweichen vom VA-Empfehlungsbeschuß insoweit, als die Ausstellung von ca. 1 600 Familienpässen einen zu hohen Arbeitsaufwand, der in keinem Verhältnis zu den Leistungen der Stadt steht, notwendig macht. Er bittet den Gemeinderat, hier einen Beitrag zur Verwaltungsvereinfachung zu leisten.

Er zeigt die neuerlichen Initiativen der Landesregierung, auf Landesebene durch die Gemeinden die Ausstellung eines Landesfamilienpasses anzustreben, auf und sichert zu, zu prüfen inwieweit die weitergehenden Vorschläge des Verwaltungsausschusses hierbei berücksichtigt werden können.

Zur Regelung des Kindergartenbeitrages bezüglich des 2. Kindes sind weitere Erörterungen mit den Kirchengemeinden notwendig; die angestrebte Regelung kann voraussichtlich frühestens zum 1.8.1979 in Kraft treten.

Der Vorsitzende gibt den Vorschlag von Heallehrer Hildebrand, im Bereich des Heimatmuseums einen Spielplatz zu erstellen, bekannt, sieht aufgrund der hohen Aufwendungen und der räumlichen Gegebenheiten keine Möglichkeit, diesem wohlgemeinten Vorschlag zu folgen und regt an, nach dem Vorschlag von Stadtgartenmeister Rösch einen fahrbaren Spielplatz einzurichten.

StR Dr. Schmid anerkennt die von der Verwaltung aufgenommene Aktivität, bemängelt aber, daß die Initiative der SPD-Gemeinderatsfraktion in diesem Zusammenhang nicht dargestellt wird. Er ist sicher, daß die Gemeinden gezwungen werden, den Landesfamilienpass auszustellen und regt an, diese Arbeit durch die Schulen durchführen zu lassen. Er erkundigt sich, aus welchem Grund die Ermäßigungen für den Besuch der Volkshochschule nicht dargestellt sind, erneuert die Bereitschaft der SPD-Gemeinderatsfraktion, bei der Herstellung eines Beisplatzes an Seiffendorfer Graben behilflich zu sein und bittet, die Einrichtung von Freifahrten zu prüfen.

StR Pauler sieht den Anlaß der Proklamation des "Jahr des Kindes" nicht in der Bundesrepublik sondern in der dritten Welt, verweist auf die Not der Kinder in diesen Ländern und regt an, ent-

um Prüfung, ob die personelle Situation in den städt. Kindergärten ausreichend ist und schlägt vor, mit der Ausstellung eines Familienpasses so lange zuzuwarten, bis dies von der Landesregierung den Gemeinden auferlegt wird. Er spricht sich gegen einen Schlagabtausch im kommunalpolitischen Bereich aus und hält die Gewährung einer Spende an die UNICEF für überlegenwert.

Bürgermeister Halter nimmt zu diesen Ausführungen Stellung, vertritt die Auffassung, daß die Personalsituation der städt. Kindergärten gut ist und verweist darauf, daß er bereits im November 1978 an verschiedene Ämter den Auftrag gegeben hat, zum Jahr des Kindes Überlegungen anzustellen. Er bringt zum Ausdruck, daß die nunmehr vorgeschlagenen Maßnahmen auch über Jahre hinweg durchhaltbar sein müssen und vermutet einen sehr erheblichen finanziellen Aufwand bei der Durchführung von separaten Freibadfahrten.

StR Franz erinnert an die Charta der Vereinten Nationen und betrachtet das "Jahr des Kindes" als eine Art Bilanzziehung. Er regt an, die Beschlussvorlage der Verwaltung und den Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion Punkt für Punkt abzu prüfen, bittet, die Mitarbeit der Fraktionen und der interessierten Bürger zu würdigen und regt an, die Vergünstigungen in den Schülerausweisen zum Ausdruck zu bringen.

StR Dr. Vöhringer unterstreicht die Aussage von StR Pauler, daß das "Jahr des Kindes" aus anderen Beweggründen proklamiert wurde und verweist auf einen Vorgang in der Stadt Pforzheim, wo Parkuhrentische der UNICEF zur Verfügung gestellt werden.

StR Sepke vertritt die Auffassung, daß die jetzt vorliegenden Vorschläge als erster Schritt zu werten sind, regt an, weitere Vergünstigungen im Rahmen des vorgesehenen Landesfamilienpasses zu überprüfen und schlägt vor, das Spielverbot gem. § 3 der Stadtpolizeiverordnung zwischen 12 und 14 Uhr zu überprüfen.

StR Dierolf bittet, in einer der nächsten TA-Sitzungen die Anlage eines Holzplatzes an Heffendorfer Graben zu überprüfen und bedankt sich für die Erhöhung des Ausschusses an die AWO zur Durchführung der Stadtrandberuhigung.

Die Vorschläge der Beratungsvorlage und des Antrages der SPD-Gemeinderatsfraktion werden einzeln erörtert und wie folgt beschlossen:

1. Kinder aus Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern erhalten eine 50 tige Ermäßigung auf die Dauerkarten des städt. Freibades (9.-- DM). Dieselbe Vergünstigung erhalten alle Kinder einer Familie, wenn
  - a) nur ein Elternteil vorhanden ist,
  - b) die Familie laufend Sozialhilfe empfängt,
  - c) zur Familie ein behinderter Angehöriger mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 % gehört.(Einstimmig)
2. Sobald die Ausstellung eines Landesfamilienpasses vorgeschrieben ist, findet eine erneute Beratung über weitergehende Ermäßigungen und Vergünstigungen statt.  
(Einstimmig)
3. Der jährliche Zuschuß an die Arbeiterwohlfahrt zur Stadtranderholung wird von 2 500 DM auf 3 500 DM erhöht.  
(1 Enthaltung)
4. Im Zusammenhang mit der nächsten Überprüfung der Kindergartenbeiträge wird im Einvernehmen mit den kirchlichen Trägern angestrebt, daß bei gleichzeitigen Kindergartenbesuch mehrerer Kinder einer Familie nur für ein Kind Kindergartenbeitrag zu entrichten ist.  
(Einstimmig)
5. Für die Beförderung der Kindergartenkinder zwischen Webartal und Oberstadt wird eine Lösung im Rahmen des Stadtverkehrs angestrebt.  
(Mehrheitlich)
6. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Sommerferien die Einrichtung von Freibadfahrten aus allen Stadtteilen zu überprüfen und anzustreben.  
(Mehrheitlich)
7. Folgende begleitende Maßnahmen zum Jahr des Kindes werden zur Kenntnis genommen:
  - a) monatlich einmal stattfindende Vorlesestunden in der Stadtbücherei,
  - b) Filmschmittage im Rahmen des VHS-Filmdienstes,
  - c) Jugendbücherausstellung in der Stadtbücherei,
  - d) Beteiligung der Grundschulen an der Gestaltung von Kinderspielplätzen (Zeichnungen, Pläne, Modelle herstellen).

8. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulleitungen zu bitten, Befragungen im Rahmen eines Aufstufwettbewerb über einen weitergehenden Bedarf an Vergünstigungen durchzuführen und dadurch weitere Anregungen zu sammeln.  
(Mehrheitlich)
9. Die Verwaltung wird beauftragt, in Rahmen einer TA-Sitzung die Anlage eines Holzplatzes an Belfendorfer Graben zu überprüfen.  
(Mehrheitlich)

Ausätze:

27 x GR  
6 x OV  
2 x H-Bau  
2 x T-Bau  
3 x Ku  
1 x Index

Vorstehenden Auszug beglaubigt!  
Oberndorf a.N. den 6.4.1979

Schriftführer

*W. K. K.*